



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Avanti

Universität Paderborn

**Paderborn, 1993 - 1994; 1996; WS 1997/98; WS 1999/2000; damit
Ersch. eingest.**

Bericht: Studium für Ältere

urn:nbn:de:hbz:466:1-31296

Mein erster Uni-Tag! Erfahrungen mit dem Studium für Ältere

Das erste Mal bekam ich an meinem früheren Wohnort Würzburg Kontakt mit einer Universität; das war vor ca. 15 Jahren. Einerseits war ich erfolglos auf der Suche nach einem bestimmten Sprachlehrbuch (Katalanisch-Deutsch), wobei ich zuletzt in der Universitäts-Bibliothek landete, aber auch nichts Passendes fand. Andererseits mußte ich mangels „Masse“ meinen Etat aufbessern (da geschieden) und zwar als Mitarbeiterin einer Putzkolonie in der Mensa dieses Hauses.

Nach ein paar Jahren Tätigkeit als Tagesmutter (wieder verheiratet) im Kreis Paderborn war ich der Meinung, in punkto Erziehung könnte eine Weiterbildung für mich sinnvoll sein.

In unserer Tageszeitung las ich von der Möglichkeit, an der Universität-Gesamthochschule Paderborn als Gasthörer ein Studium für „Ältere“ zu absolvieren. Vor Jahresfrist setzte ich meinen Plan in die Tat um.

Bei dem Einführungsvortrag durch Herrn Ernst Mandel von der Universitätsverwaltung in einem Hörsaal, der von sehr vielen Senioren aber auch Personen mittleren Alters besetzt war, wurden den angehenden Gasthörern die Rahmenbedingungen für das „Seniorenstudium“ erläutert.

Da ich mir das Fach Pädagogik auserkoren hatte, suchte ich schnellstens nach dem Raum im Teil H (was nicht einfach war), um die erste Einführungsvorlesung nicht zu versäumen!

Was sich hier tat, war unbeschreiblich! Im Eingangsbereich, an den Aufzügen, in den Gängen vor den Seminarräumen, überall wimmelte es von Studies, alten und jungen! Endlich hatte ich den richtigen Raum gefunden, natürlich schon randvoll. Ein Dozent stellte sich vor und berichtete von den angebotenen Vorlesungen und Seminaren im Bereich Pädagogik.

Eine besondere Hilfe beim Studieneinstieg boten die Mitglieder der Fachschaften in

Form von Lehrmaterial an, was sehr gerne angenommen wird. Natürlich brauchte ich außer dem Studienführer für Ältere auch ein Vorlesungsverzeichnis, welches beim AStA bereits vergriffen war. Mit einem Mensabesuch endete mein erster Tag an der Universität-Gesamthochschule Paderborn.

Nachdem ich in der folgenden Zeit mehrere Vorlesungen und Seminare besucht, in andere Fachbereiche reingeschnuppert und mir meinen Hörerausweis abgeholt hatte, suchte ich auch das Café im Frauenprojektbereich auf. Freundlich begrüßten mich die dort Anwesenden, von denen ich einige schon kannte und staunten nicht schlecht über meine studentischen Ambitionen.

Inzwischen befasse ich mich hauptsächlich mit dem Thema *Waldorfpädagogik* und habe sogar schon ein Referat zusammen mit einer Kommilitonin gehalten.

Natürlich werde ich weitermachen und hoffe, daß meine Pflegekinder etwas davon profitieren!

Eleonore Fritsch, Salzkotten